Heiden, Freihof
23 August 1864.

Mein liebes Freund

Lasci ch'io piango
la dura sorte!

Am Sonntag schrieb ich dir von
Gais nach Stuttgart. Seit dem
empfing ich deine Depesche &
den Brief aus Baden. Mehr noch
als der Verlust Eurer lieben [illegible]
betrübt mich das Mißgeschick, das Euch
verfolgt, die Ihr doch von Natur &
und zu Liebe so sehr [illegible] seid
glücklich zu sein. Es wird vorübergehen
& Ihr habt das [illegible] in Euch
nur den Humor nicht zu verlieren.
Wir wollen jetzt in der 1sten Hälfte
der nächsten Woche zu Euch nach Stuttgart

kommen. Aber du weißt! du
geheilen lassen, daß wir nicht
auch der Rücksicht für Bertha's
Gesundheit herumgehen und
ist die Luft der Einquartierung
nicht sonnigst genügen. Wenn
du ein gutes Hotel weißt, das nicht
zu teuer ist, als Marquard (besetzt
doch?) so sage unverbindlich.
Wir bleiben bis Sonntag hier
und gehen dann entweder über Zürich
mit Aufenthalt oder direkt
über Rorschach & Friedrichshafen.
Hier ist es friedlich lieblich still, so
wie von meinen Umtrieben
en petite tenue, aber so freundlich
daß ich fleißig ein bisschen Korbalen
kann, was zu meiner Kur gehört

Lebet wohl & schreibt mir nochmal
1 Wort, wie es Berta seitdem
ergangen. Wir grüßen Euch
von ganzem Herzen & von
ganzer Seele

d

Z.

WIENER STADTBIBLIOTHEK